



Die Kleinen und ihr großer Auftritt

Baden-Württemberg

Landesmeisterschaften
Hauptgruppe Latein,
Kinder bis Jugend

Bayern

Landesmeisterschaften
Kinder bis Jugend
Tanzen in Hülle und Fülle

Hessen

Landesmeisterschaften
Hauptgruppe II
Kinder bis Jugend
25 Jahre TC Bebra

Rheinland-Pfalz

Landesmeisterschaften
Senioren I D, C, III D,
Senioren III S

Kinder bis Jugend

Saarland

Landesmeisterschaften
Alle Klassen
SLT-Ehrennadeln
Wechsel an der Spitze

Impressum

Swing & Step erscheint monatlich als eingelebte Beilage des Tanzspiegels für die Landestanzsportverbände im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanzsportverbände Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung).

Melissa Finger (TBW), Mila Scibor (LTVB), Cornelia Straub (HTV), Christine Reichenbach (TRP), Oliver Morguet (SLT).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel

Titel-Foto: privat

Fotos: Bob van Ooik

Das Turnier der Wiederholungen

Gelungene Premiere in Weissach

Zum ersten Mal wagte sich das Tanzsportzentrum Weissacher Tal an die Ausrichtung einer Landesmeisterschaft. Im vergangenen Jahr hatten die Verantwortlichen die Generalprobe mit einem offenen Turnier erfolgreich hinter sich gebracht.

Auf der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe Latein in den Klassen D bis A mussten zwar nur vier Turniere absolviert werden, aber diese waren zahlenmäßig gut besetzt.

Der Samstag

Los ging es am Samstagmorgen um elf Uhr – so war es geplant. Ein Wertungsrichter stand vor Leonberg im Stau und meldete sich pflichtbewusst bei der Landessportwartin, um sein Fehlen zu erklären. Er wusste allerdings nicht, dass diese nicht in Weissach, sondern in Hamburg bei der Sitzung des DTV-Sportausschusses weilte.

Doch in Zeiten elektronischer Vernetzung ist das kein Problem. Die Information fand ihren Weg nach Weissach und zur Vertreterin des TBW, Therese Harnisch. Nachdem der Wertungsrichter eingetroffen war, ging das Turnier los und damit war auch das einzige Problem des Wochenendes Geschichte.

31 Paare traten in der Hauptgruppe B-Latein an und bis zum Finale standen drei Runden auf dem Programm. Sieben Paare durften zur vierten und letzten Runde noch einmal auf die Fläche. Bei der Beurteilung der Leistungen der Paare waren sich die sieben Wertungsrichter eher uneins. Die meisten Einsen und damit die Majorität

zum Gewinn aller fünf Tänze sammelten Leon Müller/Adelina Hellmann. Sie freuten sich sichtlich über den Pokal, den ihnen TBW-Präsident Wilfried Scheible und TBW-Jugendwartin Therese Harnisch überreichten. Noch weniger einig war sich das Wertungsgericht bei der Vergabe von Silber und Bronze. Mit drei zweiten und zwei dritten Plätzen sicherten sich Michael Knödler/Kim Golla Silber vor Ralf Bläsing/Sarina Bernhardt, die nach drei vierten Plätzen die Aufholjagd starteten und sich Bronze mit zwei zweiten Plätzen in Paso doble und Jive sicherten.

Danach ging es mit der Hauptgruppe A-Latein und 27 Paaren weiter. Wieder standen vier Runden auf dem Programm und wieder erreichten sieben Paare die Schluss-



Souveräner Titelgewinn mit allen Einsen in der Hauptgruppe A für Erik Wittenbeck/Michelle Gette.



Silber in der Hauptgruppe A-Latein ging an Stephan Wirth/Celine Jörns.



Christian Frey/Lisa Gehlen freuten sich über die Bronzemedaille in der Hauptgruppe A.

WR Thierry Ball, ,
TSC Sibylla Ettlingen
Uwe Bauder,
TSC Kurpfalz, Brühl
Dieter Köpf,
TSC Astoria Karlsruhe
Kathie Krick,
TG Blau-Gold St. Ingbert
Arne Schmidt,
TSC Fischbach
Armin Schumacher,
1. TC Ludwigsburg
Jörg-Henner Thureau,
ATC Freiberg
alle am Samstag

runde. Wieder waren sich die Wertungsrichter über die Vergabe der Plätze nicht einig – mit Ausnahme des Siegers. Erik Wittenbeck/Michelle Gette dominierten das Feld und holten sich die Goldmedaille in der Hauptgruppe A-Latein. Dahinter sah es aus wie in der Hauptgruppe B-Latein, nur mit anderen Paaren. Gemischte Wertungen, aber Platz zwei in allen Tänzen bedeutete für Stephan Wirth/Celine Jörns den Vizelandesmeistertitel. Nach Platz vier in der Samba drehte sich das Glücksrad zugunsten von Christian Frey/Lisa Gehlen, die mit weiteren drei dritten Plätzen die Bronzemedaille ertanzten. Alle drei Paare freuten sich nicht nur über Urkunden, Medaillen und Pokale, sondern auch über den Aufstieg in die S-Klasse.

HAUPTGRUPPE B-LATEIN (31)

1. Leon Müller/Adelina Hellmann, TC Freiburg (5)
2. Michael Knödler/Kim Golla, 1. TC Ludwigsburg (12)
3. Ralf Bläsing/Sarina Bernhardt, TSG Backnang Tanzsport (16)
4. Oleksandr Onyshchuk/Anna Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (17)
5. Mathieu Meier/Eva Kompalka, TSZ Stuttgart-Feuerbach (28)
6. Kai Uwe Becker/Miriam Stephanie Bartkowiak, TSC Astoria Karlsruhe (30)
7. Bastian Tiemann/Gina Dezius, 1. TC Ludwigsburg (32)

Julian Hofer/Roxana Falk freuen sich über Gold in der Hauptgruppe D.



Siegerehrung für die Hauptgruppe B-Latein. Foto: privat

HAUPTGRUPPE A-LATEIN (27)

1. Erik Wittenbeck/ Gette, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (5)
2. Stephan Wirth/Celine Jörns, TSA d. TSG Weinheim (10)
3. Christian Frey/Lisa Gehlen, TSC Residenz Ludwigsburg (16)
4. Dominik Stöckl/Katharina Belz, TSZ Stuttgart-Feuerbach (20)
5. Marvin Ochs/Jule Stellrecht, TSC Rot-Weiß Karlsruhe (24)
6. Martin Penalzoza Cecconi/Selma Orschitt, TC Freiburg (30)
7. Thomas und Tatjana Bilich, TSC Astoria Karlsruhe (35)

Der Sonntag

Damit war der erste Tag des Meisterschaftswochenendes geschafft. Weiter ging es am nächsten Tag ohne Verspätung – alle waren pünktlich da. Das Turnier der Hauptgruppe D-Latein startete mit 27 Paaren, was wieder vier Runden bedeutete. Doch dieses Mal schafften es nur sechs Paare in die Schlussrunde, in der sich die Wertungsrichter sowohl einig als auch uneinig waren. Einigkeit herrschte bei der Bestimmung des Landesmeisters. Julian Hofer/Roxana Falk überzeugten die Mehrheit der Juroren und gewannen alle drei Tänze. Erst

>>



Silber nach der Aufholjagd für Tobias Übelhör/Marie Schwarz.



Bronze in der D-Klasse ging an Alexander Blonczewski/Linda Beck.

Zum Titelbild
Vom Titel „Stand up for the champions“ fühlten sich die beiden sofort angesprochen. Die Fläche auf der Bayerischen Meisterschaft der Kinder, Junioren und Jugend war gerade so schön leer, die Musik ertönte eigentlich für eine Siegerehrung und die beiden „Kurzen“ legten los. Das Publikum war restlos begeistert.

WR Jesper Birkehoj, TSC Astoria Karlsruhe
Adolf Bodemer, TSC Staufer-Residenz Waiblingen
Kathie Krick, TG Blau-Gold St. Ingbert
Anita Pocz, TSZ Calw
Raimund Rieger, 1. TC Ludwigsburg
Arne Schmidt, TSC Fischbach
Walter Spindler, TTC Rot-Weiß Freiburg
alle am Sonntag



Glückliche Landesmeister der Hauptgruppe C-Latein: Niclas Biehler/ Damaris Muscogiuri.

ohne Aussicht auf eine Medaille starteten die Ravensburger Tobias Übelhör/Marie Schwarz in das Finale. Platz vier im Cha-Cha-Cha kratzte offensichtlich an ihrem Ehrgeiz, den es folgten Platz zwei in Rumba und Jive. Damit lagen sie platzgleich mit den Ludwigsburgern Alexander Blonczewski/Linda Beck, die die Plätze 2-3-3 auf ihrem Konto verbuchten. Im Skating hatten die Ravensburger die Nase vorn und holten sich die Silbermedaille. Bronze ging somit an die Ludwigsburger.



Alexander Schleicher/Anastasia Meisler gewinnen Silber in der C-Klasse.

Im letzten Turnier traten zusammen mit den Aufsteigern aus der D-Klasse 32 Paare an. Wieder vier Runden, wieder sieben Paare in der Endrunde, wieder einige Uneinigkeit. Nach Platz zwei in der Samba sammelten Niclas Biehler/Damaris Muscogiuri immer mehr erste Plätze und holten sich die Goldmedaille. Zuerst auf Siegeskurs mussten Alexander Schleicher/Anastasia Meisler aus Konstanz die Backnanger an sich vorbeiziehen lassen und sich mit Silber begnügen. Platz drei in allen vier Tänzen gab es für Julian Hofer/Roxana Falk. Für sie hieß es ebenso wie für die Vizemeister der D-Klasse Tobias Übelhör/Marie Schwarz, Doppelaufstieg in die B-Klasse.

Die Verantwortlichen des Tanzsportzentrum Weissacher Tal absolvierten ihre Landesmeisterschaftspremiere mit Bravour. Die Veranstaltung wurde zügig und gut durchgeführt. Einer weiteren Bewerbung sollte damit nichts im Wege stehen.

Petra Dres

HAUPTGRUPPE D-LATEIN (27)

1. Julian Hofer/Roxana Falk, TSG Backnang Tanzsport (3)
2. Tobias Übelhör/Marie Schwarz, ATC Blau-Rot Ravensburg (8)
3. Alexander Blonczewski/Linda Beck, TSC Residenz Ludwigsburg (8)
4. Pascal Richardon/Tabea Böckheler, TSG Backnang Tanzsport (12)
5. Dennis Popp/Nathalie Lind, TSA d. TSG Weinheim (14)
6. Kevin Kärcher/Mona Sara Walder, TSC Residenz Ludwigsburg (18)

HAUPTGRUPPE C-LATEIN (32)

1. Niclas Biehler/Damaris Muscogiuri, TSG Backnang Tanzsport (5)
2. Alexander Schleicher/Anastasia Meisler, TC Konstanz (7)
3. Julian Hofer/Roxana Falk, TSG Backnang Tanzsport (12)
4. Fabian Tomaschko/Veronika Dick, TSC Sibylla Ettlingen (16)
5. Tobias Übelhör/Marie Schwarz, ATC Blau-Rot Ravensburg (20)
6. Peter Koch/Melissa Hagel, TBW (24)
7. Julian Pommerening/Marie Wittmann, TSC Rot-Weiß Karlsruhe (28)

Die und

Im mit Blättern und herbstlichen Früchten geschmückten TSZ in Stuttgart-Feuerbach stand Ende September alles bereit für die Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren und Jugend in den Standardtänzen.

Die Kinder D starteten mit 13 Paaren in ihr Turnier, doch zunächst mussten noch einige Kleider gewechselt und Schmuckstücke abgelegt werden. Oliver Finger, stellvertretender Jugendwart des TBW, bemühte sich nach Kräften um die Einhaltung der Kleiderordnung. Sein Wirken trug im Lauf des Tages Früchte.

Strahlende Sieger der Kinder D wurden Dimitrij Kulikow/Laura-Massold, das kleinste Paar im Turnier, dicht gefolgt von Linus



Kinder D: Dimitrij Kulikow/Laura-Massold.

Kleiderkontrolle ihre Folgen

LM Kinder, Junioren und Jugend Standard

Rhiemeier/Mascha Hummel, die einen Tanz für sich entschieden. Die Bronzemedaille ging an Daniel Pineker/Evita Badt

Bei den Kindern C starteten mit den drei Aufsteigern des vorherigen Turniers fünf Paare. Mit allen Tänzen gewannen Viktor Kroter/Anna Lytovchenko und stiegen nach Punkten und Platzierungen in die Junioren I B-Klasse auf. Der kleine Bruder der Landesmeisterin kam noch während der Siegerehrung auf seine Schwester zugerannt, aber weniger, um sich mit ihr zu freuen, sondern viel mehr auf der Jagd nach den Kaubonbons, die jedes Finalpaar als Geschenk des Ausrichters erhielt. Vizelandesmeister wurden Elias Nazarenus/Sofia Bersch. Die D-Meister Dimitrij Kulikow/Laura Massold nahmen mit der Bronzemedaille eine zweite Medaille mit nach Hause.

Schnell sprach sich die Kontrolle der Kleider unter den Paaren herum und so verlief diese bereits beim dritten Turnier des Tages nahezu reibungslos. Nur der obligatorische Schmuck im Haar oder am Handgelenk mussten vereinzelt noch abgelegt werden. Während der Siegerehrung der Junioren I D-Klasse, die mit 17 Paaren gestartet war, waren bei der Siegerin Julia Ditler und ihrem Partner Denis Trajkovski sogar kleine Freudentränen zu sehen. Ebenso

freuten sich Lucian Scheibel/Chiara Frau über ihre Silbermedaille. Bronze ging an Lars Kasjanow/Viktoria Borysova.

Während der Landesmeisterschaft der Junioren I C herrschte hervorragende Stimmung im Saal. Zwei große Clubs lieferten sich schon zu Beginn des Turniers einen stimmungsgewaltigen Schlagabtausch. So war es für die Paare ein Leichtes, im Finale ihr Bestes zu zeigen. Den obersten Treppchenplatz bestiegen Philipp Alexander Morlang/Nelli Vidator, die ihren Erfolg noch nicht so recht glauben konnten. Das Publikum tobte natürlich auch an dieser Stelle. Maximilian Lohrey/Regine Erhardt nahmen ebenso freudenstrahlend ihre Silbermedaille entgegen. Die Ausrichter freuten sich über die Bronzemedaille für Benedikt Gabriel Wolter/Nicole Geller.

Im Turnier der Junioren I B lieferten sich nicht nur die Paare der beiden großen Vereine ein spannendes Finale, auch die Zuschauer klatschten und jubelten um die Wette. Am Ende gewannen Marco Ziga/Melody Badt ihr erstes gemeinsames Turnier und damit den Landesmeistertitel. Maik Zimmer/Adeline Kastalion ertanzten sich den Vizemeistertitel vor ihren Pforzheimer Clubkameraden Ivan Schneider/Jasmina Knust.



Junioren I D:
Denis Trajkovski/Julia Ditler.

Zur Meisterschaft der Jugend D hatten sich nur zwei Paare gemeldet. Sie tanzten im somit kombinierten Turnier der Junioren II D mit. Zweite im Turnier und damit Landesmeister der Junioren II D-Klasse wurden Denis Dewald/Daria Amely Filter. Andreas Lenz/Karalina Sudol (Jugend D) gewannen alle Tänze und damit den Meistertitel in ihrer Altersgruppe. Die beiden entschlossen sich, in der Jugend C mitzutanzten, mussten dafür jedoch drei Stunden warten, da diese Klasse erst am späten Nachmittag zur regulären Zeit ausgetragen wurde.

So manchem Junioren II C-Paar merkte man die Nervosität an, aber die Paare meisterten ihr Turnier mit Bravour. Den Titel sicherten sich in dieser Klasse, in der die Kleiderordnung vorbildlich eingehalten wurde, Maximilian Lohrey/Regine Erhardt. Silber und Bronze gingen zum 1. TC Ludwigsburg an Marc Ginger/Daria Ziebart und Ilja Huber/Nina Estler.



Siegerehrung für die Kinder C.

>>

Fotos: Andreas Klemm



Auch das größte Startfeld des Tages, Junioren I D mit 17 Paaren, endete in einem Finale mit sechs Paaren.

Zum Turnier der Jugend C hatte sich die Halle deutlich geleert, auch die zuvor so hervorragende Stimmung ließ zum Leidwesen der Paare nach. Dessen ungeachtet zeigten die Paare gute Leistungen. Die Meister der Jugend D erreichten trotz oder wegen der langen Pause zwischen den beiden Turnieren das Finale. Die Silbermedaillengewinner der Junioren II C, Marc Ginger/Daria Ziebart, tanzten in der Jugend auf Platz eins und stiegen in die B-Klasse auf. Max Troschenko/Pauline Diekmann ernteten sich den Vizemeistertitel. Die Drittplatzierten der Junioren II, Ilja Huber/Nina Estler, holten sich ihre zweite Bronzemedaille.

In der Jugend B traten ebenso einige Junioren II B-Paare an und hofften auf den Aufstieg in die A-Klasse. Das Finale gestaltete sich als Clubmeisterschaft zwischen den Vereinen 1. TC Ludwigsburg und dem TSZ Stuttgart-Feuerbach, die mit zwei bzw. vier Paaren vertreten waren. Die beiden Ludwigsburger Juniorenpaare nahmen die Spitzenplätze ein. Am besten präsentierten sich Laurin Mächtig/Julia Matheis, gefolgt von Emanuel Brajinovic/Viktoria Kiselev. Die Bronzemedaille ging an Jens Kothe/Tabea Klemm, das beste Jugend B Paar in diesem Turnier.

Melissa Finger

KINDER D (13)

1. Dmitrij Kulikow/Laura Massold, TSC Rot-Weiß Böblingen (4)
2. Linus Rhiemeier/Mascha Hummel, 1. TC Ludwigsburg (5)
3. Daniel Pineker/Evita Badt, TSC Rot-Weiß Öhringen (9)
4. Maximilian Bier/Evelin Bernhardt, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)
5. Milan Nikolskyj/Caroline Böck, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
6. Alexander Gubert/Ksenia Piyanzova, TSC Rot-Weiß Öhringen (18)

KINDER C (5)

1. Viktor Kroter/Anna Lytovchenko, TSZ Stuttgart-Feuerbach (4)
2. Elias Nazarenus/Sofia Bersch, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (8)
3. Dmitrij Kulikow/Laura Massold, TSC Rot-Weiß Böblingen (13)



Junioren I B: Marco Ziga/Melody Badt.



Junioren I C: Philipp Alexander Morlang/Nelli Vidator.

4. Linus Rhiemeier/Mascha Hummel, 1. TC Ludwigsburg (16)
5. Daniel Pineker/Evita Badt, TSC Rot-Weiß Öhringen (19)

JUNIOREN I D (17)

1. Denis Trajkovski/Julia Ditley, TSC Rot-Weiß Böblingen (3)
2. Lucian Scheibel/Chiara Frau, TSC Rot-Weiß Böblingen (6)
3. Lars Kasjanow/Viktoria Borysova, 1. TC Ludwigsburg (9)



Junioren II D: Denis Dewald/Daria Amely Filter.



Jugend C: Marc Ginger/Daria Ziebart.

4. Tim Baumann/Giada Trovato, ATC Blau-Gold Heilbronn (13)
5. Noel Alexander Wiegel/Alina Janine Aschenbrenner, ATC Blau-Gold Heilbronn (15)
6. Denis Dewald/Daria Amely Filter, ATC Blau-Gold Heilbronn (17)

JUNIOREN I C (11)

1. Philipp Alexander Morlang/Nelli Vidator, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Maximilian Lohrey/Regine Erhardt, TSA d. TUS Stuttgart (8)
3. Benedikt Gabriel Wolter/Nicole Geller, TSZ Stuttgart-Feuerbach (13)



Junioren II C:
Maximilian Lohrey/Regine Erhardt.

4. Ewald Tabler/Cecily Wendland, TSC Rot-Weiß Böblingen (15)
5. Elias Nazarenus/Sofia Bersch, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (21)
6. Denis Trajkovski/Julia Ditle, TSC Rot-Weiß Böblingen (23)

JUNIOREN I B (7)

1. Marco Ziga/Melody Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (5)
2. Maik Zimmer/Adeline Kastalion, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (10)
3. Ivan Schneider/Jasmina Knust, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (15)
4. Philipp Alexander Morlang/Nelli Vidator, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (24)
5. Christian Rau/Sofia Victoria Moor, TSZ Stuttgart-Feuerbach (24,5)
6. Robin Brenner/Vanessa Gergert, ATC Blau-Gold Heilbronn (26,5)

JUNIOREN II D/ JUGEND D (3+2)

1. Andreas Lenz/Karalina Sudol, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (3)
2. Denis Dewald/Daria Amely Filter, ATC Blau-Gold Heilbronn (6)
3. Tim Baumann/Giada Trovato, ATC Blau-Gold Heilbronn (9)
4. Alexander März/Alexandra Janke, TSC Blau-Weiß Waldshut (13,5)
5. Alexander Scherer/Amalia Ratter, 1. TC Ludwigsburg (13,5)

JUNIOREN II C (10)

1. Maximilian Lohrey/Regine Erhardt, TSA d. TUS Stuttgart 1867 (6)
2. Marc Ginger/Daria Ziebart, TSC Residenz Ludwigsburg (6)
3. Ilja Huber/Nina Estler, 1. TC Ludwigsb. (12)
4. Steven Rau/Maria Waigel, TSZ Stuttgart-Feuerbach (18)
5. Moritz Francina/Valentina Predic, TanzMetropole Schwarz-Gold Balingen (19)
6. Filip Zovkic/Xenia Filter, ATC Blau-Gold Heilbronn (23)

JUGEND C (8)

1. Marc Ginger/Daria Ziebart, TSC Residenz Ludwigsburg (4)
2. Max Troschenko/Pauline Diekmann, TSC Rot-Gold Sinsheim (9)
3. Ilja Huber/Nina Estler, 1. TC Ludwigsburg (15)



Jugend B: Laurin Mächtigt/Julia Matheis.

4. Steven Rau/Maria Waigel, TSZ Stuttgart-Feuerbach (16)
5. Salvatore und Corinne Veronica Verde, TSZ Calw (16)
6. Andreas Lenz/Karalina Sudol, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (24)

JUGEND B (9)

1. Laurin Mächtigt/Julia Matheis, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Emanuel Brajinovic/Viktoria Kiselev, 1. TC Ludwigsburg (10)
3. Jens Kothe/Tabea Klemm, TSZ Stuttgart-Feuerbach (15)
4. Vladislav Bernt/Michelle Badt, TSZ Stuttgart-Feuerbach (20)
5. Oleksandr Onyshchuk/Anna Stubert, TSZ Stuttgart-Feuerbach (25)
6. Mathieu Meier/Eva Kompalka, TSZ Stuttgart-Feuerbach (30)

Jugend D: Andreas Lenz/Karalina Sudol.



Großzügiger Zeitplan, 42 Starter

Bayerische Meisterschaft Kinder, Junioren, Jugend Standard

Fotos: Mila Scibor

Zeitplan und Teilnehmerzahl versprochen eine ruhige Landesmeisterschaft mit viel Zeit für jede Klasse. Es sollte anders kommen...

Der Turniertag begann bereits zu einer späteren Zeit als vorgesehen, was aber daran lag, dass die erste Klasse der Kinder D nicht genügend Teilnehmer für ein eigenständiges Turnier aufbot, so dass sie mit der nächsten Klasse, Junioren I D, kombiniert wurde. Kleines Ratespiel: wie viel ist 2 + 6? Sechs! Wenn man eine Klasse mit zwei Paaren mit der nächsthöheren kombiniert, für die sich diese Paare als Doppelstarter gemeldet haben, dann bleibt es bei insgesamt sechs Paaren. Natürlich starteten die zwei Kinderpaare für ihre eigene Altersklasse, denn der Meistertitel wird ja getrennt vergeben.

Kinder D (2 Paare)

1. *Oliver Schneider/Alina Vogelsang, TSG Bavaria*
2. *Felix Geiselbrechtner/Karolina Kudelova, TSC Savoy München*

Die Sieger Oliver Schneider/Alina Vogelsang stiegen per Beschluss des LTVB, vertreten durch den Landesjugendwart Michael Braun und den stellvertretenden Landesjugendwart Thomas Nowinski, in die Kinder C auf und haben sich auch sofort für diese Klasse angemeldet, so dass diese (bisher mit nur zwei Paaren) nun doch ohne Kombination durchgeführt werden konnte.

Junioren I D (4)

Da das erste Kinderpaar in der Gesamtwertung den zweiten Platz belegte, wurde er bei der Junioren-I-Klasse dieser Platz nicht vergeben.

Die Sieger Yevgen Uzdemirov/Isabel Preis stiegen per Beschluss des LTVB in die



Junioren I D: Yevgen Uzdemirov/ Isabel Preis.



Jugend D: Nico Dietl/Julia Ziaja.

Junioren I C Klasse auf. Auch sie tanzten in dieser Klasse mit.

Junioren II D (6)

1. *Daniel Preis/Elisabeth Zbarashchuk, TSC Rhythmus, Bamberg*
2. *Rafael Faatz/Jessica Sieber, TC Rot-Gold Würzburg*
3. *Kai Schweiger/Sophie Kondratenko, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *Evander Utkin/Michelle Lünenonk, TSC dancepoint, Königsbrunn*
5. *Tim Traulsen/Milena Merz, TSC Savoy München*
6. *Ole Westphal/Sophie Schwarz, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt*

Die Sieger Daniel Preis/Elisabeth Zbarashchuk stiegen per Beschluss des LTVB in die Junioren IIC auf.

Jugend D (3)

Das Turnier der Jugend D bestand aus einem „echten“ Jugendpaar und zwei Junioren-II-Doppelstartern. Alle drei Paare stiegen per Beschluss auf und tanzten in ihrer neuen C-Klasse mit.

Bis zu diesem Zeitpunkt lief das Turnier unter der routinierten Leitung fehlerfrei und ohne Verzögerung. Plötzlich meldete das Turnierbüro: „Der Computer ist abgestürzt, wir haben einen bluescreen“. Diese Art der Fehlermeldung erscheint meist nur bei schwerwiegenden Hardwareproble-

JUNIOREN I D

1. *Yevgen Uzdemirov/ Isabel Preis, TSC Rhythmus, Bamberg*
2. *Evander Utkin/Michelle Lünenonk, TSC dancepoint, Königsbrunn*
3. *Tim Traulsen/Milena Merz, TSC Savoy München*
4. *Ole Westphal/Sophie Schwarz, TSA Schwarz-Gold Ingolstadt*

JUGEND D

1. *Nico Dietl/Julia Ziaja, TSA d. Regensburger Turnerschaft (Jug)*
2. *Rafael Faatz/Jessica Sieber, TC Rot-Gold Würzburg (Junioren II)*
3. *Kai Schweiger/Sophie Kondratenko, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg (Junioren II)*



JUGEND B (8)

1. *Rene Morczinek/Irina Pecheritsa, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Jonas Kaps/Alexandra Muss, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim*
3. *Richard Lebedev/Melanie Arndt, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
4. *David Hoffmann/Daria Zamfiroiu, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *Martin Dagleish/Sophia Riese, TSA d. Regensburger Turnerschaft*
6. *Dominik Depner/Ada Shadrina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*

men. Und schwerwiegend war es tatsächlich... Zum Glück befanden sich im Saal zwei Informatiker (der Musikus und ein Tänzer und RGC-Mitglied, der eigentlich nur zuschauen wollte). Es war wie eine Operation am offenen Herzen, mit Festplattenwechsel, RAM-Check und weiteren IT-Zaubereien. Erst nach etwa 90 Minuten stand ein rudimentär funktionierendes System bereit, allerdings war ab dem Zeitpunkt das Werten nur ohne Digs möglich. Die Wertungsrichter waren flexibel und stiegen unproblematisch um. Dank der engagierten Zusammenarbeit aller Beteiligten und mit

großer Unterstützung durch die anwesenden Vereinsvorstände sowie die beiden Landesjugendwarte, gelang es das Turnier ohne Störungen und weitere Verspätung zu Ende zu führen.

Die lange Wartezeit hatte auch etwas Gutes; das Catering meldete „ausverkauft“. Zum Glück war in der Nähe ein verkaufsoffener Sonntag angesetzt, so dass die Vorräte aufgefüllt werden konnten. Bis zum Turnierende war dann genug für alle da.

Siegerehrung für die Jugend B. Das Siegerpaar stieg bei seinem ersten gemeinsamen Turnier per Beschluss in die Jugend A auf.

Die Sieger Alexander Jahn/Lena Engel stiegen per Beschluss in die Junioren I B auf und verstärkten diese Klasse auf drei Paare, so auch diese ursprünglich als kombiniert geplante Klasse einzeln durchgeführt werden konnte.

Kinder C (3)

1. *Peter Janzen/Lilien Wilhelm, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Matei Zamfiroiu/Kira Luca Maierl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Oliver Schneider/Alina Vogelsang, TSG Bavaria, Augsburg*

>>



Junioren II C:
Ole Graf/Diana Vollmann.

Junioren I C (7 Paare)

1. *Alexander Jahn/Lena Engel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
2. *Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
3. *Yevgen Uzdemirov/Isabel Preis, TSC Rhythmus, Bamberg*
4. *Matei Zamfiroiu/Kira Luca Maierl, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
5. *David Janzen/Diana Gayetskyy, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*
6. *Peter Janzen/Lilien Wilhelm, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg*



Kinder C: *Peter Janzen/Lilien Wilhelm.*

JUNIOREN I B (3)

1. Daniel Domme/Zarah Neumann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Alexander Jahn/Lena Engel, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg



Junioren I B: Daniel Domme/Zarah Neumann.

Junioren II C (7)

1. Ole Graf/Diana Vollmann, TSA und RR-Abt. d. TSV Weilheim
2. Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Yevgen Uzdemirov/Isabel Preis, TSC Rhythmus, Bamberg
4. Daniel Preis/Elisabeth Zbarashchuk, TSC Rhythmus, Bamberg
5. David Janzen/Diana Gayetskyy, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Rafael Faatz/Jessica Sieber, TC Rot-Gold Würzburg

Jugend C: Dominik Depner/Ada Shadrina.



Siegerehrung für die Junioren I C.

Die Sieger Ole Graf/Diana Vollmann stiegen regulär, die Zweiten Dennis Varkentin/Annika-Emelie Hirschmann per Beschluss auf.

Jugend C (4)

1. Dominik Depner/Ada Shadrina, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Anton Janzen/Melanie Rosa, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
3. Nico Dietl/Julia Ziaja, TSA d. Regensburger Turnerschaft
4. Daniel Preis/Elisabeth Zbarashchuk, Tanzsportclub Rhythmus, Bamberg

Die ersten zwei Paare stiegen per Beschluss in die Jugend B auf.

Nach den Turnieren der Junioren I B Ergebnis links in der Randspalte) und Jugend B (Ergebnis und Bild auf Seite 9) und vor der letzten Siegerehrung des Tages holte der Landesjugendwart eine Siegerehrung vom März nach. Im Rahmen der Süddeutschen Meisterschaft Zehn Tänze wurden auch die Bayerischen Meistertitel Zehn Tänze ertanzt. Traditionell wird deren Ehrung bei der nächsten Bayerischen Landesmeisterschaft nachgeholt.

Zwei Zehn Tänze-Paare hatten an den Meisterschaften teilgenommen. Bayerische Meister in der Jugend wurden Krisztian Kulják/Franziska Holweg, Vizemeister in der Jugend und Meister bei den Junioren Christian Holweg/Anna-Marie Starikova (alle TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg).

Mila Scibor

Jazz- und Modern Dance**Ranglistenturnier Jugend und Hauptgruppe**

Das zweite Ranglistenturnier der Saison, ausgerichtet vom Modern Dance Club Gera, bot den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die letzte Gelegenheit, wichtige Ranglistenpunkte für die Qualifikation zum Deutschlandpokal am 1.-3. Oktober in Saarlouis zu sammeln.

Bayerische Teilnehmerinnen erreichten in allen Kategorien Finalplätze und Siege und stellten so ihre herausragende Form kurz vor der Weltmeisterschaft in Wetzlar unter Beweis.

Mila Scibor

Jugend Solo weiblich (35)

1. Angelina Coppola, TSG Bavaria Augsburg
3. Selina Bläser, TSG Bavaria Augsburg

Jugend Duo, 21

1. Angelina Coppola - Eleni Falaina, TSG Bavaria Augsburg
5. Jana Diemer - Selina Bläser, TSG Bavaria Augsburg

Jugend Small Groups, 10

1. Next Generation, TSG Bavaria Augsburg

Hauptgruppe Duo

1. Lisa-Marie Wagner - Elke Kalupar, TSG Bavaria Augsburg
4. Lisa Fuchtenbusch - Amalie Siudova, TSV Wacker 50 Neutraubling

Hauptgruppe Solo weiblich

4. Nina Knan, TSG Bavaria Augsburg

Hauptgruppe Small Groups

1. L'unité, TSG Bavaria Augsburg
2. Mosaik, TSV Wacker 50 Neutraubling

Tanzen in Hülle und Fülle

Pokal- und Ranglistenturniere an einem Wochenende

Bayernpokal Hauptgruppe und Hauptgruppe II in Kolbermoor, Seniorenwochenende mit Bayernpokal in Königsbrunn, Ranglistenwochenende in Nürnberg: das erste Wochenende nach den Sommerferien bot in Bayern Tanzen in Hülle und Fülle.

Der letzte Mangfall-Wanderpokal Kolbermoorer Tanzsportwochenende (KoTaWo)

Ab dem Jahr 2017 übernimmt der Club des Rosenheimer Tanzsports von der TSG Bayreuth die Ausrichtung der Bavarian Dance Days. Daher fand in diesem Jahr das KoTaWo zum letzten Mal in dieser Form statt. Damit verbunden wurde auch zum letzten Mal um den Mangfall-Wanderpokal getanzt, den der Verein erhält, dessen Paare im Turnier die meisten Punkte gesammelt haben (ein Punkt pro geschlagenes Paar).

Da der bewährte Rosenheimer Turnierleiter Michael Braun bei der SAS-Sitzung des DTV in Hamburg weilte, wurde ein nicht minder erfahrener Turnierleiter „eingekauft“ – Michael Prinzhorn aus Regensburg führte routiniert mit der Hilfe seiner Beisitzerin Beate Bichler vom CRT durch das Turnier.

Die Felder waren nicht übergroß, es wurden pro Klasse jeweils maximal zwei Runden getanzt, aber keine Klasse musste ausfallen und nur eine wurde kombiniert.

Da das Turnier zur traditionellen Bayernpokalserie gehörte, tanzten die Paare auch um Punkte für die Endwertung. Eine weitere Gelegenheit zum Punktesammeln bot das FrankenDanceFestival Mitte Oktober vor dem großen Finale Anfang Dezember in Neumarkt. Da die ersten drei Paare der Bayernpokal-Endwertung Gutscheine für hochwertige Workshops mit Top-Trainer erhalten, lohnt es sich sicherlich, fleißig Punkte zu sammeln.

Die letzte Siegergehung des Tages war die Vergabe des Mangfallpokals. Vor dem

Start der letzten Klasse stand der TTC München noch zweiter Stelle, holte aber noch auf und so konnte der Vereinstrainer Rudi Grabon mit den noch anwesenden Tänzern den riesigen Pokal in Empfang nehmen.

Seniorenwochenende TSC dancepoint Königsbrunn

Während im zeitweise überfüllten Saal 2 bei den Turnieren in den Standardtänzen der „Bär steppte“, mussten die Paare der Lateinsektion am Samstag im Saal 1 mehrfach vor fast leeren Stühlen tanzen. So gegensätzlich war das Interesse der Zuschauer und Schlachtenbummler trotz der überwiegend hochgradigen Leistungen an den einzelnen Startklassen.

Mit 304 Starts am Wochenende 17./18. September (155 am Samstag, 149 am Sonntag) verzeichnete der TSC dancepoint Königsbrunn wieder eine gute Resonanz, wenn auch in einigen Startklassen – meist in der Lateinsektion – kleine Startfelder zu beklagen waren. Von den 48 ausgeschriebenen Startklassen konnten 46 durchgeführt werden, davon sieben als kombinierte Turniere. Zwei Klassen mussten abgesagt werden.

Das Turnier startet am Samstag mit technischen Schwierigkeiten, die jedoch so gelöst wurden, dass die beiden Turnierleiter schon bald verkünden konnten, man sei wieder im Zeitplan. Dieser wurde auch am Nachmittag weitgehend eingehalten. Der Sonntag verlief durchgängig „just in time“.

Das Seniorenwochenende stand unter dem Motto der Club- und Bundesländerübergreifenden Zusammenarbeit. So unterstützte Turnierleiter Jörg Weindl vom 1. TC Ludwigsburg (TBW) die Veranstaltung an Fläche 2. An Fläche 1 war Claus Brauner vom Gelb-Schwarz-Casino München als Turnierleiter im Einsatz, während Beisitzer, Protokollanten und Musik-Verantwortliche vom TSC Unterschleißheim und TSZ Augsburg gekommen waren.

Die gute Stimmung im Saal 2 verdankte sich nicht nur dem regen Interesse der Zuschauer und Schlachtenbummler, sondern auch dem unkomplizierten Zusammenspiel aller Funktionäre. Ein bisschen davon übertrug sich auch in den weniger besuchten Saal 1. Das Clubheim hielt dem großen Ansturm der Paare und Zuschauer stand, auch wenn es in den Umkleieräumlichkeiten zeitweise sehr „kuschelig“ zugeht.

Auch hier flossen die Ergebnisse in die Bayernpokal-Wertung ein, für die Senioren war es das vierte Turnier des Jahres. Das Finale der Bayernpokalserie der Senioren findet am zweiten Dezemberwochenende beim Mittelfränkischen Tanzsportwochenende in Nürnberg und Fürth statt.

Ranglistenwochenende in Nürnberg

Über die Ranglistenturniere der Senioren II, Hauptgruppe Latein und Rising Stars Latein gibt es den Bericht im Mantelteil.

Mila Scibor

Ergebnisse
KoTaWo: auf der Vereinshomepage unter www.crt-ro.de
Seniorenwochenende: auf der Vereinshomepage unter www.tsc-dancepoint.de
Ranglistenturniere: auf der Vereinshomepage unter www.rot-gold-casino.de

Statt fünf nur drei

LM Hauptgruppe II, S-Klassen in Darmstadt

Von der Zusammenlegung der Hauptgruppe II-Meisterschaften mit denen der S-Klasse hatte sich der Hessische Tanzsportverband mehr erwartet. Die Meldezahlen waren deutlich niedriger, so dass wieder kombiniert werden musste. Statt fünf Turnieren gab es nur noch drei..

Bei jeder Ausschreibung von Meisterschaften berücksichtigt der HTV die im laufenden Jahr gemachten Erfahrungen und ändert bei Bedarf die Zusammensetzung der Turnierklassen. Das Problem der niedrigen Startmeldungen bei den Hauptgruppe II-Meisterschaften glaubte man lösen zu können, indem man die bisher als Höhepunkt im Wettkampfsjahr angesehenen Meisterschaften der S-Klassen der Hauptgruppe und Senioren I mit den Turnieren der Hauptgruppe II B-, A, S-Latein auf einen Termin legte. Doch in einem Jahr war auch hier so viel Schwund, dass trotz offener Ausschreibung Turniere kombiniert werden mussten.



Das Duell der beiden B-Paare gewannen Jonathan Barber/Anke Meister. Foto: Robert Panther

Das TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt hatte glücklicherweise so intensiv Werbung betrieben, dass sie Zuschauerränge von Beginn an gut gefüllt waren und den Lateinpaar eine gute Stimmung geboten wurde. Nach dem Meisterschaftstag hat das Präsidium Konsequenzen gezogen und für die schon vergebenen Meisterschaften 2017 Änderungen beschlossen.

Hauptgruppe II B

Der Turniertag begann eine Stunde später als ausgeschrieben, weil sich wenige Tage vor der Meisterschaft ein B-Paar abmeldete. Die beiden verbliebenen Paare tanzten zusammen mit fünf A-Paaren im kombinierten Turnier. Jonathan Barber/Anke Meister hatten die Endrunde erreicht und wurden damit als bestes B-Paar zum Meisterpaar gekürt.

1. Jonathan Barber/Anke Meister, Tanz-Sport-Club Fischbach
2. Steffen Scheuermann/Sarah Thomasberger, TZ Odenwald TSC Schwarz-Weiß Calyso Erbach

Hauptgruppe II A

Markus Daab/Martyna Panitzek kassierten die meisten Bestnoten im kombinierten Turnier und sicherten sich den Gesamtsieg sowie die Goldmedaille. Kevin Peter Berz/Justina Kopton setzten sich intensiv mit dem TNW-Gastpaar Thorsten Schmitz/Daniela Obels (TSG Quirinius Neuss) auseinander. Am Ende lagen sie 1,5 Punkte besser und freuten sich über die Silbermedaille. In allen Tänzen Vierte wurden

Adrien Emrich/Nadja Rehm, die in der Hessenwertung die Bronzemedaille erreichten. Damit blieb für Michael und Patricia Schmelzle nur der fünfte Platz. Sie rangen bei der Siegerehrung um Fassung, denn ihnen fehlte nur eine Platzierung zum Aufstieg in die S-Klasse und die hatten sie nun verpasst.

1. Markus Daab/Martyna Panitzek, TSC Rot-Weiss Viernheim
2. Kevin Peter Berz/Justina Kopton, Schwarz-Silber Frankfurt
3. Adrien Emrich/Nadja Rehm, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt
4. Michael und Patricia Schmelzle, TSC Rot-Weiss Rüsselsheim



WR Lidia-Katarzyna Convents, TSC Blau-Gold-Rondo Bonn
Edgar Link, TSA Maingold-Casino Offenbach
DJK B-W Bieber
Peter Mangelsdorff, TSZ Blau Gold Berlin
Anastasiya Mechelke-Kravchenko, TSZ Blau-Gold Casino, Darmstadt
Madeleine Rohne, TSC Sängerstadt Finsterwalde



Markus Daab/Martyna Panitzek wurden von ihrer Fangemeinde lautstark unterstützt.



Herbert Kurz/Romy Lehmann machten sich mit Goldmedaille und Meistertitel auf die Heimreise nach Nordhessen. Foto: Cornelia Straub

Hauptgruppe II S

Nachdem das einzige Senioren I S-Lateinpaar abgesagt hatte, standen nur noch zwei Paare auf der Startliste. Das Turnier war nur zu retten, wenn die Sieger der A-Klasse sich zum erneuten Start in der S-Klasse bereit erklären würden. Markus Daab/Martyna Panitzek zögerten keinen Moment und tanzten ihr zweites Turnier, das ihnen noch eine Silbermedaille einbrachte.

Siegerehrung für die Hauptgruppe IOI A und B. Foto: Robert Panmther



Mit einer Platzziffer Vorsprung gewannen Herbert Kurz/Romy Lehmann das Turnier vor dem Gastpaar aus der Pfalz, Christian Franck/Sandra Keth (TC Rot-Weiß Kaiserslautern).

Cornelia Straub

1. *Herbert Kurz/Romy Lehmann, Rot-Weiss-Klub Kassel (7)*
2. *Christian Franck/Sandra Keth, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (8)*
3. *Markus Daab/Martyna Panitzek, TSC Rot-Weiss Viernheim (15)*

Änderung und Verlegung

von Hessischen Meisterschaften 2017

Die für den 16.09.2017 geplanten Meisterschaften der Hauptgruppe II B-S Latein und Senioren I S- und Hauptgruppe S-Standard in der Kulturhalle in Rödermark entfallen.

Die Turniere der Senioren I S- und Hauptgruppe S-Standard finden am 4. September im Clubhaus des TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg statt. Die drei Lateinmeisterschaften der Hauptgruppe II B-S- werden in die Meisterschaften am 29.10.2017 beim TSC Fischbach integriert.

Das Präsidium

Verein sucht Trainer – Trainer sucht Verein

HTV-Lehrwartin Birgit Panther bietet einen neuen Service für Vereine und Trainer im HTV an. Unter dem Menüpunkt Service auf der HTV-Homepage wurde ein Bereich eingerichtet, in dem man eine Suchanfrage als Verein stellen kann. Die Anfrage bleibt zirka sechs Monate online. Als Trainer kann man sich ebenfalls bei Birgit Panther melden, wenn man auf der Seite veröffentlicht werden möchte. Weitere Informationen auf htv.de.

Fotos:
Cornelia Straub

Erst die Welt, dann Hessen

Der Schwarz-Rot-Club Wetzlar hatte am 24./25. September ein Mammutprogramm zu absolvieren. Samstags waren der Club Gastgeber für 46 Paare aus der ganzen Welt (Bericht im überregionalen Teil) und am Sonntag für die hessischen Nachwuchspaare in der Standardsektion.

Mit einer großen Energieleistung brachten die Organisatoren die beiden kraftraubenden Einsätze hinter sich, ohne dass es an irgendeiner Stelle auch nur sichtbar wurde. Die Erfahrungen der letzten Jahre bei Startmeldungen und Tänzerverhalten hatte die Hessische Tanzsportjugend in die Programmgestaltung einfließen lassen, um möglichst vielen Paaren die Möglichkeit zu bieten, mehrfach zu starten. Alle Turniere der Hessischen Meisterschaften wurden offen ausgeschrieben. Das Fazit: Nur einmal musste ein Turnier aus zwei Klassen kombiniert werden, aber am Ende

gab es in jeder der zwölf Startklassen ein hessisches Meisterpaar.

Jugend D

Drei Paare der Jugend D-Klasse eröffneten das Programm. Die Wertungsrichter kürten Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts in allen drei Tänzen zum Sieger.

Junioren II D

Mit neun Paaren erlebten die jungen Tänzer eine Vorrunde. Zwei Paare zogen mit der maximalen Punktzahl in das Finale ein und machten den Titel unter sich aus. Siege im Langsamen Walzer und Tango reichte Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann zum Gewinn der Goldmedaille. Mit dem Sieg im Quickstep sicherten sich die D-Meister der Jugend, Grefenstein/Mamchyts die Silbermedaille ab. Mit diesem erneuten Erfolg stiegen sie in die C-Klasse auf. Die Bronzemedaille ging an ihre Clubkameraden Eduard und Milena Schwarz.

1. Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann, TC Blau-Orange Wiesbaden (4)
2. Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts, TSG Marburg (5)
3. Eduard und Milena Schwarz, TSV Diamant Limburg (9)
4. Stefan und Julia Klassen, TSG Marburg (13)
5. Maximilian Rein/Alexandra Delia Kunz, TSV Diamant Limburg (15)
6. Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck, Schwarz-Silber, Frankfurt (17)



Nur eine Bestnote fehlte Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts bei ihrem Sieg in der Jugend D.

Volles Programm in Wetzlar

Junioren I D

Als die zehn Paare der Junioren I ihre Meisterschaft starteten, hatten viele Paare die erste Nervosität abgelegt und man beobachtete, dass viele befreiter auftraten. Am meisten Selbstbewusstsein hatten die II D-Meister Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann getankt. Damit sicherten sie sich ganz locker in der jüngeren Altersgruppe erneut die Goldmedaille und stiegen in die C-Klasse auf. Nik und Michelle Kifel, Gäste aus dem TNW, belegten den zweiten Platz. Silber in der Hessenwertung gab es für David Müller/Anastasia Kotschetkov auf dem dritten Platz. Dazu kam noch der Aufstieg in die C-Klasse. Mit dem vierten Platz im Turnier sicherten sich Daniel Bering/Emely Windholz die Bronzemedaille.



Erster Titel für Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann, Junioren II D.

JUGEND D

1. Sascha Grefenstein/
Susanna Mamchyts,
TSG Marburg (3)
2. Stefan und Julia Klassen,
TSG Marburg (6)
3. Silas Schmitt/Bianca We-
ber, TSC Excelsior i. ESV
Limburg (9)

WR Friedrich Frech,
Schwarz-Rot-Club Wetzlar
Pavel Kurgan, Grün-Gold-
Casino Wuppertal
Ulla Mader-Krämer,
TSA d. TSV Ansbach
Robert Panther, TC Blau-
Orange Wiesbaden
Sebastian Wagenbach,
TSZ Stuttgart-Feuerbach



Das Siegerpodest der Junioren ID-Standard aus rein hessischer Sicht.

1. *Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann, TC Blau-Orange Wiesbaden (3)*
2. *Nick und Michelle Kifel, TSC Blau-Weiß Paderborn (6)*
3. *David Müller/Anastasia Kotschetkov, TSV Diamant Limburg (10)*
4. *Daniel Bering/Emely Windholz, TSG Marburg (13)*
5. *Eduard und Milena Schwarz, TSV Diamant Limburg (13)*
6. *Marian Tamasciuc/Alina Giersbeck, Schwarz-Silber, Frankfurt (18)*

Luana Giersbeck das beste Paar aus Hessen. Anton Rein/Julia Weber erhielten vereinzelt auch Zweien, schlossen aber alle Tänze auf Rang drei ab – Silbermedaille in der Hessenwertung.

1. *Nick und Michelle Kifel, TSC Blau-Weiß Paderborn (3)*
2. *Julian Schneider/Luana Giersbeck, TTC Fortis Nova Maintal (6)*
3. *Anton Rein/Julia Weber, TSV Diamant Limburg (9)*

Kinder D

Zwei hessische Paare und ein Gastpaar aus Paderborn tanzten das Turnier der Kinder D-Klasse. Die Gäste Nick und Michelle Kifer erhielten alle Bestnoten. Für die fünf Wertungsrichter waren Julian Schneider/



Nick Fall/Nina Knetsch, Meisterpaar der Jugend C.

Jugend C

Vier hessische Paare machten es den Wertungsrichtern in der Jugend C recht leicht. Mit allen Bestnoten holten sich Nick Fall/Nina Knetsch den Sieg vor heimischer Kulisse. Eine klare Entscheidung fiel auch auf Rang zwei zu Gunsten von Alexander Felsing/Josefine Brückmann aus. Den Aufsteigern Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts fehlte es in ihrem neuen Tanz, dem Slowfox, noch etwas an Routine und sie gaben diesen Tanz an Moritz Gerke/Lara Winterhoff ab. Ihre ansonsten solide Leistung brachte ihnen den dritten Platz ein. Die Paare auf den Plätzen eins und zwei stiegen in die B-Klasse auf.

Junioren II C

Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau erwiesen sich nicht nur als bestes hessisches Paar der Junioren II C, sondern stiegen mit dem Meistertitel auch in die B-Klasse auf. Mit drei dritten Plätzen sicherten sich Ben Richard/Alissa Marie Goldstein den Silberrang. Mit einem dritten Platz im Slowfox ertanzten sich David Iolin/Carolina Eckert die Bronzemedaille. Bei ihrem vierten Turniereinsatz an diesem Tag belegten

Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts den vierten Platz in der Hessenwertung. Die Gäste aus dem TNW, Ivan Zhevnov/Mercedes Emmler, gewannen nicht nur das Turnier in allen vier Tänzen, sondern stiegen nach Punkte und Platzierungen in die Junioren I B-Klasse auf.

1. *Ivan Zhevnov/Mercedes Emmler, Grün-Gold-Casino Wuppertal (4)*
2. *Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau, Rot-Weiss-Klub Kassel (8)*
3. *Ben Richard/Alissa Marie Goldstein, TC Der Frankfurter Kreis (13)*
4. *David Iolin/Carolina Eckert, TC Blau-Orange Wiesbaden (15)*
5. *Daniel Gert/Diana Weimer, Tanz- u. Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (20)*
6. *Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts, TSG Marburg (24)*

Kinder/Junioren I C

Ein Kinderpaar und drei Junioren I-Paare tanzten kombiniert ihre Meistertitel aus. Für die Kinder C, Kevin und Victoria Maier, stand mit der Teilnahme der Meistertitel bereits fest. Allerdings ließen sie dabei noch zwei der älteren Paare hinter sich.

David Iolin/Carolina Eckert gewannen drei der vier Tänze und holten sich den Meistertitel der Junioren I C. Damit stiegen sie außerdem in die B-Klasse auf.

Ben Richard/Alissa Marie Goldstein zeigten den besten Slowfox in diesem Turnier. In allen weiteren Tänzen belegten sie

>>



Maxim Vyskubov/Michelle Lingenau, Hessenmeister der Junioren II C.

JUGEND C

1. *Nick Fall/Nina Knetsch, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (4)*
2. *Alexander Felsing/Josefine Brückmann, TSC Der Kasseler Kreis (8)*
3. *Sascha Grefenstein/Susanna Mamchyts, TSG Marburg (13)*
4. *Moritz Gerke/Lara Winterhoff, Rot-Weiss-Klub Kassel (15)*



Anri und Anriette Urban (links) zeigten eine gute Weiterentwicklung.



Alexander Maier/Vanessa Kotschetkov (rechts) erfüllten sich zwei Wünsche: Meister in der B-Klasse und Aufstieg in die A-Klasse.

den dritten Platz. Für die Gäste aus Koblenz hatte sich die Reise nach Wetzlar nicht gelohnt. Als Vierte gingen sie ohne Punkte und Plätze nach Hause.

Junioren I B

Bei zwei Paaren aus Hessen und zwei Gastpaaren war die Meisterschaft der Junioren I B gesichert. Für die beiden Hessenpaare ging es um Gold oder Silber. Allen Paaren sah man an, dass sie 14 Tage vor dem Deutschlandpokal gut austrainiert waren; sie zeigten recht ansprechende Leistungen. Am Sieg von Markus Mütt/Kathrin

Klass (TNW) gab es keinen Zweifel. Anri und Anriette Urban belegten in allen fünf Tänzen den zweiten Platz und wurden damit Hessische Meister. Im letzten Tanz vergaben Justin Elert/Angelika Schlese die Möglichkeit auf den dritten Platz. Mit gleicher Platzziffer hatten ihre Konkurrenten aus Wuppertal knapp die Nase vorn.

1. Markus Mütt/Kathrin Klass, Grün-Gold-Casino Wuppertal (5)
2. Anri und Anriette Urban, TSG Marburg (10)
3. Ivan Zhevnov/Mercedes Emmler, Grün-Gold-Casino Wuppertal (17,5)
4. Justin Elert/Angelika Schlese, Rot-Weiss-Klub Kassel (17,5)

1. Alexander Maier/Vanessa Kotschetkov, TSV Diamant Limburg (5)
2. Yevgeniy Polskiy/Maren-Michelle Kalte, TC Der Frankfurter Kreis (11,5)
3. Erik Mahnke/Sofya Stroganova, TC Der Frankfurter Kreis (13,5)
4. Lukas Heim/Vanessa Franz, TC Der Frankfurter Kreis (21)
5. Robin Bachorz/Lea-Luise Kloos, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (24)
6. Nick Fall/Nina Knetsch, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (30)



Das einzige Kinderpaar der C-Klasse: Kevin und Victoria Maier.

Jugend B

In der Jugend B-Klasse waren die hessischen Paare unter sich. Obwohl das Endergebnis nach einem klaren Sieg aussieht, waren die Bestnoten in jedem Tanz meist auf drei Paare verteilt. Dennoch kann man von einem eindeutigen Sieg für Alexander Maier/Vanessa Kotschetkov sprechen. Im Quickstep gab es für die beiden vier Einsen und damit war nicht nur der Meistertitel besiegelt, sondern auch der Aufstieg in die A-Klasse. Drei Paare des TC Der Frankfurter Kreis lieferten sich einen spannenden vereinsinternen Wettstreit. Als bestes Paar freuten sich Yevgeniy Polskiy/Maren-Michelle Kalte über die Silbermedaille. Bronze ging an Erik Mahnke/Sofya Stroganov.



David Iolin/Carolina Eckert: letztes Turnier in der Junioren I C.

Cornelia Straub

KINDER/ JUNIOREN I C

1. David Iolin/Carolina Eckert, TC Blau-Orange Wiesbaden (5)
2. Kevin und Victoria Maier, TSV Diamant Limburg (9)
3. Ben Richard/Alissa Marie Goldstein, TC Der Frankfurter Kreis (10)
4. Daniel Gert/Diana Weimer, Tanz- u. Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (16)

Holpriger Anfang, aber gutes Stehvermögen

25 Jahre Tanzclub Bebra

Am 1. September feierte der Tanzclub Bebra sein 25-jähriges Bestehen. Seinen Ursprung hatte er in einem Nachbarschaftstreffen.

Die Idee, einen Tanzkurs zu organisieren, kam bei einem Nachbarschaftstreffen einiger Familien der Ernst-von-Harnack-Straße auf, als sich herausstellte, dass die neue Nachbarin Renate Harbusch Tanzlehrerin ist. Das war am 18. August 1990. So wurde in Erwägung gezogen, einen Tanzclub zu gründen oder im TSV eine Tanzabteilung einzurichten. Doch der 1. Vorsitzende des TSV wollte das Risiko nicht eingehen, weil er glaubte, für Tanzsport gebe es keinen Bedarf in Bebra. So blieb nur die Möglichkeit, etwas Eigenes auf die Beine zu stellen.

Anneliese Knierim, Inge Büchner und Tanzlehrerin Renate Harbusch gingen in der Ernst-von-Harnack-Straße von Tür zu Tür, um Tanzbegeisterte für die Idee zu werben. Die Resonanz war ganz gut und deshalb lud man per Zeitungsannonce zu einem ersten Treffen am 21. März 1991 ein. Es versammelten sich 13 interessierte Paare, wovon sich sofort elf Paare für den ersten Tanzkurs anmeldeten. Der Tanzkurs begann am 18. April 1991 mit 56 Teilnehmern im Schrebergartenfunktionshaus in Bebra. Nach drei Übungsstunden wechselte man in den historischen Sternensaal der Bahnhofsgaststätte, der seit längerer Zeit ungenutzt war. Nachdem eine Satzung ausgearbeitet war, trafen sich am 1. September 1991 33 Personen in besagtem Sternensaal und gründeten den Tanzclub Bebra.

Der Verein wurde vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt und vom Amtsgericht in das Vereinsregister eingetragen. Bis August 2009 fanden die Übungsstunden im Sternensaal statt, dann wurde die Bahnhofsgaststätte geschlossen. Seitdem wird im Dorfgemeinschaftshaus in Bebra-Breitenbach trainiert.

Die bewegte Geschichte war Anlass, um das Jubiläum gebührend zu feiern. Zurzeit hat der Verein 51 Mitglieder, darunter auch das Turnierpaar Dieter und Marion Riemann gehört, das aber für den TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld startet. Renate Harbusch trainierte den Tanzclub Bebra von April 1991 bis März 2015. Seit April 2015 ist Susanne Blumenstein Trainerin des Vereins. Zur Jubiläumsveranstaltung gab es diverse Ehrungen. Mehrere Mitglieder wurden für 10-, 15-, 20- und 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, wovon 13 Tänzer Gründungsmit-

glieder sind. Sportkreisvorsitzender Paul Mähler überreichte eine Ehrenurkunde des Sportkreises Hersfeld-Rotenburg an den 1. Vorsitzenden und früheren Jugendwart Ralf Helwig. Der Vizepräsident des Hessischen Tanzsportverbandes, Wolfgang Thiel, überreichte die Silberne Verdienstnadel des Hessischen Tanzsportverbandes an den Ehrenvorsitzenden Hans Schäfer (18 Jahre 1. Vorsitzender), an Inge Büchner (25 Jahre Schriftführerin) und Jürgen Büchner (25 Jahre Sportwart).

Jürgen Büchner



HTV-Vizepräsident Wolfgang Thiel mit Hans Schäfer, Inge Büchner, Jürgen Büchner (alle mit Verdienstnadel des HTV in Silber geehrt) und Ralf Helwig, 1. Vorsitzender des Tanzclub Bebra (Ehrenurkunde des Sportkreises Hersfeld-Rotenburg durch Paul Mähler). Foto: privat

Fotos: Christine
Reichenbach

Zu Gast bei Freunden

Landesmeisterschaften Senioren I D, C und Senioren III D-Standard nachgeholt

SENIOREN III D (5)

1. Lutz und Ulrike Lenhart, TC Rot-Weiß Kaiserslaut. (4)
2. Volker und Helga Kron, TSG Rot-Silber Saulheim u. Umgebung (8)
3. Robert und Ulrike Lieblich, TSG Rot-Silber Saulheim u. Umgebung (8)
4. Wolfgang und Andrea Specht, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (11)
5. Frank und Anett Pötschke, TSZ Saar-Gold Merzig SLT (14)

SENIOREN I D (4)

1. Vladimir und Lena Scherf, Tanz- und Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (3)
2. Tobias Jungbär/Natalja Haas, TG Blau-Gold St. Ingbert SLT (7)
3. Benjamin und Ann-Sophie Otremba, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (8)
4. Stefan Kraayvanger/Astrid Kraayvanger-Kolodziej, TC Rot-Weiß Kaiserslaut. (12)

SENIOREN I C (5)

1. Christian Houben/Barbara Ebertz, 1. TGC Redoute Koblenz + Neuwied (5)
2. Denis Gusenburger/Elina König, TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken SLT (7)
3. Vladimir und Lena Scherf, Tanz- und Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (12)
4. Volker Benkel/Manuela Peterson, TC Rot-Weiß Kaiserslautern (16)
5. Ludger und Brigitte Martin, TC Rot-Weiß Casino Mainz (20)

Zu wenige Startmeldungen hatten dazu geführt, dass die Landesmeisterschaften der Senioren III D sowie der Senioren I D und C-Standard in Rheinland-Pfalz nicht durchgeführt werden konnten. Sehr zur Freude der Paare wurde ein Nachholtermin im Saarland gefunden.

Die Stadthalle Merzig bot eine würdige Kulisse, auch wenn der Saal für die Fotografen etwas zu dunkel war. Turnierleiter und Entertainer Rolf Eutenmüller beruhigte beim Turnier der Senioren III D die pfälzischen Gastpaare: "Der Kapellmeister hat internationale Musik ausgewählt, die auch über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist". Dank Eutenmüllers lockerer Art und einiger Scherze verlor auch das letzte Paar die Nervosität, bevor die vier TRP-Paare zusammen mit dem SLT-Paar um Meisterehren tanzten.

Als Favoriten gingen Lutz und Ulrike Lenhart ins Rennen, die schon ganz heiß darauf waren, "ihre" Landesmeisterschaft zu tanzen. Die beiden waren im Juni sehr ent-

täuscht, dass die D-Klasse mangels Teilnehmern ausfallen musste. Umso größer war die Freude über den Nachholtermin. Ehepaar Lenhart siegte mit zwei gewonnenen Tänzen. Lediglich den Tango mussten sie an ihre Verfolger und Vizemeister Volker und Helga Kron abgeben. Die Plätze zwei und drei waren punktgleich, weshalb im Skating über Silber und Bronze entschieden werden musste. Das Nachsehen hatten hierbei ihre Vereinskollegen Robert und Ulrike Lieblich, die sich mit dem dritten Platz zufrieden geben mussten. Wolfgang und Andrea Specht komplettierten das pfälzische Feld auf Platz vier.

Direkt im Anschluss gingen die Paare des kombinierten Turniers Hauptgruppe II/Senioren I D-Standard aufs Parkett. Hier freute sich ein saarländisches Paar über die Verstärkung durch drei TRP-Paare. Vladimir und Lena Scherf präsentierten die drei Tänze am besten. Sie steigerten sich mit jedem Tanz und hatten im Quickstep alle Bestnoten auf dem Konto. Als Sieger des Turniers freute sich Ehepaar Scherf über TRP-Gold. Dritte im Turnier, aber Vizemeister Rheinland-Pfalz wurden Benjamin und Ann-Sophie Otremba. Ihnen fehlte lediglich eine Platzziffer zu dem saarländischen Paar auf Rang zwei. Stefan Kraayvanger/Astrid Kraayvanger-Kolodziej machten als Senioren II-Paar von der Möglichkeit Gebrauch, bei den "Jüngeren" zu starten. Platz vier in der Gesamtwertung bedeutete für die beiden Bronze in der TRP-Wertung.

Nach zwei Turnieren ohne TRP-Beteiligung und einem Lied Eintanzmusik wurden die Paare der Hauptgruppe II/Senioren I C-Klasse auf die Fläche gebeten. Von Anfang an zeigten Christian Houben/Barbara

Ebertz, dass sie das Turnier gewinnen wollten. Dies gelang den beiden mit ersten Plätzen im Langsamen Walzer, Tango und Slowfox. Lediglich den Quickstep verloren sie an die Konkurrenz. Freudestrahlend nahmen Houben/Ebertz die TRP-Goldmedaillen entgegen. Der zweite Platz im Turnier ging an das einzige SLT-Paar im Feld, so dass die Drittplatzierten und Sieger der D-Klasse, Vladimir und Lena Scherf, TRP-Vizemeister wurden. Volker Benkel/Manuela Peterson erhielten mit Platz vier in der Gesamtwertung TRP-Bronze vor Ludger und Brigitte Martin.

Pfälzer Paare und Schlachtenbummler, die zur Unterstützung mitgereist waren, freuten sich vor allem über die offene Wertung. Anders als im TRP bei Landesmeisterschaften üblich, wird im SLT nicht geschlossen gewertet, was den Paaren zwischen



Endlich Landesmeister: Lutz und Ulrike Lenhart.



Vladimir und Lena Scherf holen Gold und Silber.



Der Landestitel der Senioren I C-Klasse ging an Christian Houben/Barbara Ebertz.

den Tänzen etwas Zeit zum Verschnaufen ließ und dem Publikum einen Zwischenstand bescherte.

Christine Reichenbach

Die Aufsteiger

Henri und Francine Leboutte

„Nach 50 fange ich nicht mehr mit dem Tanzen an“, sagte Henri Leboutte. Doch mit dem Besuch der Tanzschule 2007 „war’s um uns geschehen“. Aus dem Hobby wurde mehr: Die beiden Luxemburger, die für den 1. TGC Redoute Koblenz & Neuwied tanzen, absolvierten ihr erstes Turnier in der Senioren II D-Standardklasse 2013 in Viernheim. Im Januar 2014 stiegen sie in die C-Klasse und im September desselben Jahres bereits in die B-Klasse auf. Sie wechselten von Trier nach Koblenz zur Redoute und damit zu Sybill Daute. Außerdem trainieren sie noch regelmäßig bei Claus Salberg. Im September 2015 gelang ihnen der Aufstieg in die Senioren III A-Klasse. Nach nur drei Jahren Turniertanzsport und 104 Turnieren stiegen sie im September 2016 in die höchste Tanzsportklasse auf. „Wie viele Kilometer wir dafür und für die Privatstunden unterwegs waren, haben wir nicht gezählt. Aber wer liebt, rechnet nicht, sagt man auf

Französisch“. Jetzt beginnt ein anderes Tanzleben, und „wir sollen uns warm anziehen“, sagen ihre S-Tanzfreunde. Doch darauf freuen sie sich.

Bob Schneider



Henri und Francine Leboutte.
Foto: Klaus Butenschön

Sonderklassen im Schloss

Meisterschaften in festlichem Glanz

Das Kurfürstliche Schloss zu Mainz bildete die großartige Kulisse für drei Standardmeisterschaften der S-Klassen. Der TC Rot-Weiss Casino Mainz war mit dem Ball des Weines ins Schloss gezogen, weil der traditionelle Standort, das Bürgerhaus Hechtsheim, nicht mehr zu Verfügung steht und wahrscheinlich noch in diesem Jahr abgerissen wird. In allen drei Landesmeisterschaften waren die Titel neu zu vergeben (Berichte über Hauptgruppe und Senioren I im überregionalen Teil).

Die Senioren III S hatten das größte Starterfeld und tanzten schon vor der Balleröffnung eine Vorrunde mit zehn Paaren. Die bisherigen Dauertitelträger Bernd und Monika Kiefer traten nicht mehr an und wurden durch den Präsidenten des Vereins, Markus Mengelkamp und den Präsidenten des TRP, Matthias Hußmann, in Würdigung ihrer Erfolge in den tanzsportlichen Ruhestand verabschiedet. Sechs Paare qualifizierten sich für das Finale am Abend, in

dem sich Michael Feld/Heide Glaser erstmals den Titel ernteten. Auf dem Silberplatz platzierten sich Dr. Hans-Jürgen Gallo/Astrid Winter vor Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich (TSC Ingelheim) auf Rang drei.

Der TC Rot-Weiss Casino Mainz hatte mit seinem Orga-Team unter Veranstaltungswartin Eva Jeßberger die Landesmeisterschaften hervorragend in den Ball integriert und mit dem Uni-Tanzorchester Karlsruhe zum ersten Mal eine 24-köpfige Big Band aufgeföhren, die zum Publikumsstanz den richtigen Sound lieferten. Abgerundet wurde das Programm durch Auftritte der Irish Dance Gruppe UniCeltic, die eine Show mit schnellen Füßen vom Feinsten zeigten, sowie der Mainzer Discofox-Formation, die erstmals ihr neues Programm „Galaxy Surprise“ präsentierte, mit der sie ihren Deutschen Meistertitel verteidigen will.

Markus Mengelkamp



Erstmals Landesmeister der Senioren III S: Michael Feld/Heide Glaser.

SENIOREN III S-STANDARD (10)

1. Michael Feld/Heide Glaser, 1. TC Rot-Gold Zweibrücken (5)
2. Dr. Hans-Jürgen Gallo/Astrid Winter, TSC Grün-Gold Speyer (11)
3. Dr. Volker Dietrich/Sonja Bockmann-Dietrich, TSC Ingelheim (15)
4. Harald und Vera Lerch, TSC Schwarz-Gold Neustadt/Wstr. (19)
5. Olaf Paul/Christl Renno-Paul, TSC Landau (26)
6. Dr. Hans-Wolfgang und Angelika Scheuer, TC Rot-Weiss Casino Mainz (29)

WR Sigrun Aisenbrey, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim
Susanne Holaus, TC Royal Zweibrücken
Albert Polch, TSC Blau-Gold Saarlouis
Alexander Schalk, TSC Usingen
Susanne Stukan, TSC Aurora Dortmund

Fotos: Christine
Reichenbach

Es werden immer weniger

Landesmeisterschaften der Kinder, Junioren, Jugend Standard

Mit massiv sinkenden Teilnehmerzahlen hatte der Ausrichter der Landesmeisterschaft, der TSC Crucenia Bad Kreuznach, zu kämpfen. Überlegungen, von der großen Jakob-Kiefer-Halle ins kleinere Clubheim zu wechseln, damit sich die 20 rheinland-pfälzischen Paare zusammen mit drei Gastpaaren aus anderen Bundesländern nicht so verloren vorkommen, wurden jedoch wieder verworfen.

KINDER I/II D (6)

1. *Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina, Tanz- und Sportzentr. Mittelrh. Koblenz (4)*
2. *Samuel Galba/Emely Warkentin, Dance Point Neunkirchen SLT (6)*
3. *Justin Rettich/Janika Trunov, TSC Saltatio Neustadt (8)*
4. *Alexander Maurer/Ana-Noélia Horch, Tanz- und Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (12)*
5. *Erik Rettich/Julia Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (16)*
6. *Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (17)*

Die für die kleinen Startfelder überdimensionierte Jakob-Kiefer-Halle wurde mittels Trennwänden verkleinert, um für mehr Atmosphäre zu sorgen. Stimmung und gute Laune verbreitete Turnierleiter Jürgen L.K. von Volckamer. Eine kleine Zuckermaus brachte den Paaren Süßigkeiten.

Den größten „Andrang“ gab es bei den Kindern I/II D-Standard. Sechs Pärchen, darunter ein Gastpaar aus dem Saarland, tummelten sich auf der großen Fläche und

zeigten stolz ihr Können. Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina stachen von Anfang an aus der Menge raus. Mit ersten Plätzen im Langsamen Walzer und Tango gewannen sie das Turnier und den Meistertitel Kinder II D. Ihre Clubkameraden Alexander Maurer/Ana-Noélia Horch belegten im Turnier den vierten Platz, freuten sich aber über die Silbermedaille in der Altersgruppe II. Bronze ging an Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibel. „Pretty in pink“ hieß es bei der Siegerehrung der Kinder I D-Standard. Justin Rettich/Janika Trunov zeigten für ihr Alter eine tolle Leistung und holten sich mit Platz zwei im Turnier den Meistertitel in der Altersgruppe I. Die jüngsten Teilnehmer, Erik Rettich/Julia Scheibel, erhielten Silber. Die beiden Paare haben einiges gemeinsam. Die Jungen sind Brüder, die Mädchen tragen das gleiche hübsche rosa Kleid und alle starten für den TSC Saltatio Neustadt.

Die fünf rheinland-pfälzischen Kinderpaare nutzten die Gelegenheit zum Doppelstart und bestritten zusammen mit einem Gastpaar aus Hessen das Turnier der Junioren I D. Mit fast allen Bestnoten siegte das Paar aus Wiesbaden, aber die TRP-Goldmedaille ging an Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina auf dem zweiten Platz. Justin Rettich/Janika Trunov stellten unter Beweis, dass sie auch bei den Junioren mithalten können und ertanzten sich zum Landesmeistertitel noch eine Silbermedaille. Alexander Maurer/Ana-Noélia Horch erhielten

mit dem dritten Platz ebenfalls den zweiten Satz Medaillen.

Die Klassen Junioren II und Jugend D mussten kombiniert werden, um das Turnier zu ermöglichen. Im vergangenen Jahr noch mit anderer Partnerin neben dem Treppchen wurden Anton Wachtel/Amelie Ecker Gesamtsieger und neue Landesmeister der Junioren II D-Standard. Für Viktor Tomulets/Laura Hermann war die LM eine Premiere. Bei ihrem ersten Standardturnier holten sie mit Platz drei im Gesamturnier den Landestitel in der Jugend D. Vizelandesmeister wurden Marcel Klonig/Clara Spadinger, die den Landesmeistern sogar einige Einsen abnahmen.



**TRP-Gold für
Justin Rettich/Janika Trunov.**



**Landesmeister der Kinder II D und C,
Junioren I D: Ilja Shayevych/
Alexandra Nikulina.**

WR *Jesper Birkehoj,
TSC Astoria Karlsruhe
Oliver Clos, TSC Landau
Peter Esmann,
TSG Rot-Silber Saulheim
u. Umgebung
Monika Gräf,
TGC Rot-Weiß Porz
Kathie Krick,
TG Blau-Gold St. Ingbert*



Anton Wachtel/Amelie Ecker gewinnen Gold als einziges Junioren II D-Paar.

Mit dem Siegerpaar der Kinder II D und einem Gastpaar des HTV konnten die zwei Paare der Junioren I C ihren Meister ermitteln. Den Wertungsrichtern fiel die Entscheidung nicht leicht. Am Ende musste im Skating über den Sieg entschieden werden. Einen Hauch Vorsprung hatte das Gastpaar aus Wiesbaden, dicht gefolgt von Daniel Gert/Diana Weimer, die damit TRP-Gold holten. Als einziges Kinder II C-Paar standen Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina zum dritten Mal ganz oben auf dem Siegereppchen. Wie bei der Latein Landesmeisterschaft im Februar waren die beiden sehr erfolgreich und mit drei Landestiteln die Abräumer des Tages!



Daniel Gert/Diana Weimer holten sich den Titel der Junioren I C.

Vier Paare zählte das Feld der Junioren II C-Standard, wovon drei dem TRP angehörten. Mit einer makellosen Einserbilanz ließen Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann alle Mitstreiter hinter sich. Das aufstrebende Nachwuchspaar erhielt für die gezeigten hervorragenden Leistungen die Goldmedaille. Das Wertungsgericht war sich bei der Verteilung der übrigen Plätze einig. So erhielten Daniel Gert/Diana Weimer für den dritten Platz im Turnier die Silbermedaillen in der TRP-Wertung, gefolgt von Anton Wachtel/Amelie Ecker auf dem Bronzerang.

Die Jugend C war das erste Turnier ohne fremde Beteiligung, bestehend aus einem Doppelstarter, dem Sieger der D-Klasse und einem Jugend C-Paar. Die Entscheidung über den Sieg fiel denkbar knapp aus. Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann wurden mit ersten Plätzen im Langsamen Walzer und Quickstep sowie zweiten Plätzen in Tango und Slowfox erneut Landesmeister. Ihre Verfolger, Johannes Köster/Clara Mazurek, hatten zwar auch zwei gewonnene Tänze und zwei zweite Plätze, jedoch fehlte ihnen zum Sieg eine Eins. Viktor Tomulets/Laura Hermann komplettierten das Feld auf Rang drei.

Nach dem Turnier der Junioren II B (Bericht im Mantelteil) präsentierten sich drei Paare der Jugend B von ihrer besten Seite. William Lauth/Julia Maria Scherer ließen nichts anbrennen und gewannen alle Tänze. Obwohl nach dem Slowfox leicht angeschlagen, biss William Lauth professionell die Zähne zusammen und legte einen einwandfreien Quickstep aufs Parkett. Vizelandesmeister wurden Dennis Vöhringer/Elina Ulrich. Im Wiener Walzer unterlagen sie den Drittplatzierten, Mark Scheffer/Victoria Schmelzer, sicherten sich jedoch in den übrigen Tänzen Platz zwei.

Christine Reichenbach

KINDER/JUNIOREN I C (4)

1. David Iolin/Carolina Eckert, TC Blau-Orange Wiesbaden HTV (7)
2. Daniel Gert/Diana Weimer, Tanz- und Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (7)
3. Daniel Chernychenko/Isabell Schaab, TSC Saltatio Neustadt (10)
4. Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina, Tanz- und Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (16)

JUNIOREN II C (5)

1. Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann, TSC Crucenia Bad Kreuznach (4)



Beim ersten Standardturnier aufs Treppchen: Viktor Tomulets/Laura Hermann.

2. David Iolin/Carolina Eckert, TC Blau-Orange Wiesbaden HTV (8)
3. Daniel Gert/Diana Weimer, Tanz- und Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (12)
4. Anton Wachtel/Amelie Ecker, TSC Ingelheim (16)
5. Daniel Chernychenko/Isabell Schaab, TSC Saltatio Neustadt (20)

>>



Mit zwei Siegen in die B-Klasse: Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann.

JUNIOREN I D (6)

1. Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann, TC Blau-Orange Wiesbaden HTV (3)
2. Ilja Shayevych/Alexandra Nikulina, Tanz- und Sportzentr. Mittelrh. Koblenz (6)
3. Justin Rettich/Janika Trunov, TSC Saltatio Neustadt (9)
4. Alexander Maurer/Ana-Noélia Horch, Tanz- und Sportzentr. Mittelrhein, Koblenz (12)
5. Erik Rettich/Julia Scheibel, TSC Saltatio Neustadt (15)
6. Nikolas Gretschmann/Jasmin Scheibe, TSC Saltatio Neustadt (18)

JUNIOREN II/JUGEND D (4)

1. Anton Wachtel/Amelie Ecker, TSC Ingelheim (5)
2. Wladislav Retzlav/Nicole Brozmann, TC Blau-Orange Wiesbaden HTV (5)
3. Viktor Tomulets/Laura Hermann, TSC Crucenia Bad Kreuznach (8)
4. Marcel Klonig/Clara Spädinger, TSC Landau (12)



Meister der Jugend B:
William Lauth/
Julia Maria Scherer.

JUGEND C (3)

1. Malte-Tibor Spiekermann/Alina Maxima Fleischmann, TSC Cruccenia Bad Kreuznach (5)
2. Johannes Köster/Clara Mazurek, TSC Ingelheim (7)
3. Viktor Tomulets/Laura Hermann, TSC Cruccenia Bad Kreuznach (12)

JUGEND B (3)

1. William Lauth/Julia Maria Scherer, TSC Landau (5)
2. Dennis Vöhringer/Elina Ulrich, TSC Landau (11)
3. Mark Scheffer/Victoria Schmelzer, TSC Ingelheim (14)

Eine kleine Zuckermaus
verteilt Süßes
an die Paare.



SLT-Ehrennadeln verliehen

Im Rahmen der Landesmeisterschaften ehrte SLT-Präsident Dr. Michael Karst (Mitte) verdienstvolle Funktionäre. Die Ehrennadel des SLT in Bronze erhielt Monika Megharbi, Vereinsvorsitzende des ausrichtenden Vereins Saar-Gold Merzig, für ihre Verdienste in der Vereinsarbeit und als Wertungsrichterin bei vielen überregionalen Meisterschaften, bei denen sie den Landesverband vertreten hat. Für seine langjährigen Verdienste als Schatzmeister des Landesverbandes und als Sportwart seines Vereins TG Grün-Gold Saarbrücken erhielt Peter Schommer die SLT-Ehrennadel in Gold. SLT/Foto: om



Titelträger in Senioren III S: Dr. Franz-Peter und Dr. Cornelia Schwindling.
Foto: Karst



Doppelmeister Jug. und Hgr. C: Florian Willinger/Lyubov Horkorova (TSA Fortuna Saarbrücken).

Meisterschaften in Merzig

Wie immer im Saarland:
alle auf einmal

Höhepunkt war die Meisterschaft der Hauptgruppe A-Standard, bei der Ovidiu Mihai/Carina Löffler (Dancepoint Neunkirchen) von Beginn an dominierten und keine einzige Bestnote an die Konkurrenz abgaben. Neben dem Landesmeistertitel konnten sie sich über den Aufstieg in die Sonderklasse freuen und werden den Landesverband auf der Deutschen Meisterschaft am 5.11.2016 in Aachen vertreten.

Bei den Senioren III S gab es einen souveränen Sieg durch Dr. Franz-Peter und Dr. Cornelia Schwindling (TSC Schwarz-Gold Casino Saarbrücken), die sich deutlich gegen ihre Clubfreunde Dietmar und Annette Abel sowie Michel Muller/Elke Ruffler (TSA im PSV Saarbrücken) durchsetzten.

Gleich vier Starts absolvierten Manuel Galba/Shania Galbova. Die Geschwister von Dancepoint Neunkirchen gewannen in Jugend D und Hauptgruppe D, stiegen in die C-Klasse auf und wurden in beiden Al-

Zum zweiten Mal nach 2011 richtete das Tanzsportzentrum Saar-Gold Merzig die Landesmeisterschaft in den Standardtänzen aus. Erneut bot die Stadthalle in Merzig ein stimmungsvolles Ambiente für Zuschauer und Aktive, das Team um die rührige Vereinsvorsitzende Monika Megharbi sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

tersgruppen jeweils Vizemeister. Dancepoint Neunkirchen war mit sechs Titeln erstmals erfolgreichster Verein bei einer Landesmeisterschaft. Die beiden ersten Siege des Tages für den Club hatten Samuel Galba/Emely Warkentin (Junioren I D) sowie Thomas Damer/Viktoria Usmanov (Junioren II D) eingefahren.

Florian Willinger/Lyubov Horkorova (TSA Fortuna im ATSV Saarbrücken) wur-

den Doppelmeister in der Jugend und der Hauptgruppe C, anschließend hinter Carlos Rudolph/Anastasia Raskowych (Saar 05 Tanzsport) noch Vizemeister in der Hauptgruppe B.

Die Einzelturniere um den SLT-Jugendcup gewannen bei den Kindern Denis Karlinski/Diana Banciu und bei den Junioren/Jugend David Vestfrid/Michelle Guarneri. Beide Paare starten für Saar 05 Tanzsport.

mk/om



Landesmeister der A-Klasse und Aufsteiger: Ovidiu Mihai/Carina Löffler (Dancepoint Neunkirchen).



Meister der Hauptgruppe B: Carlos Rudolph/Anastasia Raskowych (Saar 05 Tanzsport).

Doppelmeister in Jugend und Hauptgruppe D: Manuel Galba/Shania Galbova. Fotos: Oliver Morquet





Klaus Kramny (Vierter von links) nach seiner letzten Sitzung im Kreis seiner Präsidiumskollegen und der Geschäftsstelle. Foto: SLT

Wechsel an der Spitze

Klaus Kramny zurückgetreten – Dr. Michael Karst übernimmt

Nach über einem Vierteljahrhundert im Ehrenamt für den Saarländischen Landesverband für Tanzsport (SLT) ist Klaus Kramny aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als Präsident zurückgetreten. Der Vorstand hat Vizepräsident Dr. Michael Karst kommissarisch zum Präsidenten bestimmt. Karst wird den SLT bis zum Verbandstag im Frühjahr 2017 führen. Er übt in Personalunion auch das Amt des Kaderbeauftragten aus.

Klaus Kramny hatte jahrelang die finanziellen Geschicke des Verbandes als Schatzmeister gelenkt. 2005 folgte er Carl Kleim ins Amt des ersten Vorsitzenden, aus dem im Zuge einer Satzungsänderung einige Jahre später der Präsident wurde. Auch wenn sich Kramny gleichermaßen für den Leistungssport als auch für den Freizeit und Breitensport eingesetzt hat, lagen ihm die Aktiven doch immer besonders am Herzen. Die relativ bescheidenen Mittel des Verbandes möglichst effizient für die Turniersportler verwenden, war ihm ein Herzensanliegen. Das gilt sowohl für die Paare in Standard und Latein, die in seiner Amtszeit bis ins Finale der deutschen Meisterschaft über Zehn Tänze vordrangen, als

auch für die Jazz- und Modern Dancer des TSC Blau-Gold Saarlouis, insbesondere „autres choses“ und „l'équipe“ bei deren WM-Teilnahmen.

Ein Auszug aus dem Rücktrittsschreiben: „Die jahrelange äußerst gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Präsidium, der Geschäftsstelle, den Beauftragten und vor allem auch mit Ihnen (SLT-Vereine, Anm. der Redaktion), haben mir diesen Schritt wirklich nicht leicht gemacht. Gerne stelle ich meine lange Erfahrung im Tanzsport auch weiterhin dem Verband zur Verfügung. Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Vereinen waren geprägt von großer Hilfsbereitschaft, von Respekt und immer sehr persönlich. Ich fand bei Ihnen stets ein offenes Ohr und jede nur mögliche Unterstützung. Ohne diese wäre die sehr erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre im Tanzsport nicht möglich gewesen. Ich möchte meinen Dank selbstverständlich auch verbinden mit der Hoffnung, dass diese freundschaftlichen Kontakte auch auf meinen Nachfolger übergehen.“

Oliver Morguet

Die Aufsteiger

Wendelin Hilt/Heidi Groß

Wendelin Hilt/Heidi Groß sind in die Senioren II S-Klasse in der Lateinsektion aufgestiegen. „Nach sieben Jahren haben wir es jetzt auch in Latein geschafft, und dabei haben wir uns einzelnen Punkt "erkämpft" und nie eine Möglichkeit genutzt, uns hochstufen zu lassen“, berichten beide stolz. Die herausragenden Ergebnisse waren die Plätze zwei und drei beim Blauen Band sowie Platz vier bei Hessen tanzt. Als ihren größten Erfolg werten die aktuellen Landesmeister der Senioren II A-Latein und S-Standard ihren sechsten Platz beim Deutschlandpokal des Senioren II in der Kombination in Pinneberg. Internationale Luft haben die beiden auch schon geschnuppert und das Semifinale bei WDSF-Turnieren in Luxemburg und in Dresden erreicht sowie den 14. Platz bei der Dance-Comp. Zuletzt fehlte nur ein Kreuz zur 24er-Runde bei der GOC. Wendelin und Heidi bedanken sich „besonders bei den jungen Paare, die sich immer wieder mit uns Senioren auf Endrundentraining einlassen und uns damit auch weiterbringen“, sowie bei all ihren Lateintrainern, die Möglichkeit an einem Gruppentraining teilzunehmen und bei ihrem Club TSC Melodie.

red



Wendelin Hilt/Heidi Groß.

Foto: Andreas Klemm / Archiv